



A-5323 Ebenau • Messingstraße 29, Tel.: 06221 7229, gemeinde@ebenau.at, www.ebenau.at

Ebenau im Dezember 2016

EBENAUER GEMEINDEMITTEILUNG

Bürgerservicebüro am Gemeindeamt



Nun ist es soweit - die Umbauarbeiten am Gemeindeamt sind abgeschlossen und die Übersiedlung des Tourismusbüros in die Räumlichkeiten des Amtsleiters der Gemeinde ist sehr gut über die Bühne gegangen. Unser neu errichtetes Bürgerservicebüro mit Tourismusbüro betreut **Frau Silvia Hirnsperger**. Es ist erste Anlaufstelle und Schnittstelle zwischen Bürgern und Verwaltung. Sie erhalten Infobroschüren, Formulare und werden zu den zuständigen Mitarbeitern weitergeleitet. Wenden Sie sich bei Wünschen, Anregungen oder Fragen persönlich oder telefonisch unter der Telefonnummer 06221 7229 13 an unsere Mitarbeiterin.

Die Amtszeiten der Gemeinde sind auch die Öffnungszeiten des Bürgerservicebüros:

Montag – Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 16.00 – 18.30 Uhr

Freitag von 10.00 – 12.00 Uhr

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen und laden recht herzlich zum **Tag der offenen Bürotür** am 20. Jänner 2017 ein!

Barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist durch den neu errichteten **barrierefreien Zugang** am Hintereingang zum Gemeindeamt leicht erreichbar. Durch die Niveauangleichung der gepflasterten Zufahrt konnte ein behindertengerechter Zugang geschaffen werden. Nun ist es Rollstuhlfahrern, sowie Müttern mit ihren Kinderwagen problemlos möglich ins Gemeindeamt gelangen zu können. Ebenso wurde der Eingang verbreitert und eine neue Eingangstüre geschaffen, welche optisch an den Stil des Gebäudes angepasst wurde. Die neu eingebaute Eingangstüre ermöglicht nun den barrierefreien Zugang zum Gebäude und die Erledigung der Amtsgeschäfte für Jedermann.

Fuschlseeregion bündelt die Kräfte

Kompetenzen bündeln, Synergien nutzen und somit effizienter und schlagkräftiger werden – diese Absicht verfolgen wir, die Tourismusverbände Hof, Koppl, Ebenau, Hintersee, Faistenau und Fuschl mit unserem Zusammenschluss. Am 21. Juli 2016, wurde dazu bei Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer die Grundsatzvereinbarung unterzeichnet.

"Mit dieser Fusion wird der Grundstein für eine Strukturveränderung gelegt, um auch in Zeiten wachsender Konkurrenz erfolgreich weiterarbeiten zu können. Insbesondere in kleinstrukturierten Tourismusregionen müssen für eine schlagkräftige Tourismuswerbung alle Kräfte gebündelt werden. Daher unterstützt das Land diesen Zusammenschluss", betonte Tourismusreferent Dr. Wilfried Haslauer. "Durch die Nutzung von Synergien werden in einzelnen Bereichen Einsparungen möglich sein. Die frei werdenden Mittel können dann gezielt für die Verbesserung und Bündelung des Angebotes sowie die Steigerung der Werbewirksamkeit verwendet werden."



Vlnr.:Ebner Albert, Brandstätter Erasmus, Bacher Peter, Rosenegger Daniela, Schmid Josef, LH Dr. Haslauer Wilfried, Schirlbauer Gundi, Obermayr Maximilian, Schocher Franz

Die Vorarbeiten für diesen Schritt dauerten zwei Jahre. Die Region verzeichnet derzeit rund 400.000 Nächtigungen. Die Fusion wird mit dem 01.01.2017 umgesetzt. Das gemeinsame Marketingbudget wird rund 800.000 Euro betragen.

Die Tourismusbüros in den einzelnen Gemeinden wird es weiterhin geben und es werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernommen.

Quelle/Bild: Tourismusverband/Land Sbg.

Weihnachtsgeschenk in letzter Minute ...



Die Ortschronik von Ebenau zum Preis von **€ 20,00** sowie die DVD „**Das Dorf der alten Mühlen**“ (Ebenaus Geschichte, 825 Jahrfeier, ...) oder „**Zauber des Winters**“ (Weihnachtsmarkt, Perchtenlauf, Messingwanderweg, ...) jeweils mit dem bekannten Sprecher Otto Clemens zum Preis von je **€ 14,90** erhalten Sie am Gemeindeamt.

Quelle/Bild:Gemeinde Ebenau/pixabay

Homepage – Eintragungen - Aktuelles

Wir möchten wieder daran erinnern und informieren, dass es möglich ist auf unserer Homepage eigene Eintragungen vorzunehmen. Und zwar genauer in den Rubriken „**Bürgerservice**“ (zB Immobilien und Jobs), „**Dorfleben**“ (Vereine, Wirtschaft) sowie unter „**zu Gast in Ebenau**“ (Gastronomie, Unterkünfte, Veranstaltungen, Newsletter Abo). Sie müssen sich registrieren, danach werden Sie seitens der Gemeinde Ebenau freigeschalten und können die Eintragung vornehmen. Wir ersuchen gleichzeitig diese Eintragungen **aktuell zu halten**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an einen unserer Mitarbeiter am Gemeindeamt.

Abonnieren Sie doch unseren Newsletter, oder laden Sie die Gem2go App herunter damit erhalten sie immer Infos über aktuelle Veranstaltungen und alles rund um die Gemeinden.

(Auf unserer Starseite www.ebenau.at rechts unten)

Quelle: Gemeinde Ebenau

Aktuelles zur Vogelgrippe



Risikogebiet in Salzburg erweitert

Aufgrund dieser Seuchenlage wurden die Gemeinden entlang der Flüsse und im Seengebiet in Salzburg, Oberösterreich und auch der Steiermark durch das Gesundheitsministerium zu Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko erklärt. Zusätzlich zu den bereits betroffenen Gebieten kommt nun auch die Stadt Salzburg und die bisher vom Risikogebiet nicht umfassten Flachgauer Gemeinden Hallwang, Koppl, Plainfeld, Elsbethen, Ebenau, Anif, Grödig, Wals-Siezenheim und Großgmain dazu. Somit sind der gesamte Flachgau und die Stadt Salzburg Risikogebiet.

Ansteckung bestmöglich verhindern: Die Maßnahmen

Ziel aller Maßnahmen ist es, eine Ansteckung des hochempfindlichen Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern. Innerhalb der Gebiete mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko gelten folgende Maßnahmen nach der Geflügelpest-Verordnung:

- Geflügel und andere in Gefangenschaft gehaltene Vögel müssen dauerhaft in Stallungen untergebracht sein, jedenfalls in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, sodass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot jedenfalls ausgeschlossen ist.
- Die Tränkung der Tiere darf nicht mit Wasser aus Sammelbecken für Oberflächenwasser erfolgen.
- Die Reinigung und Desinfektion der Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften muss mit besonderer Sorgfalt erfolgen.
- Außerdem müssen Betriebe der Behörde unverzüglich mitteilen, wenn Geflügelherden die Futter- und Wasseraufnahme reduzieren, die Legeleistung zurückgeht oder eine erhöhte Sterblichkeit der Tiere beobachtet wird.
- Es besteht eine Meldepflicht für Veranstaltungen mit Geflügel und anderen Vögeln.

Diese Bestimmungen betreffen alle geflügelhaltenden Betriebe und Personen in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko, egal ob die Haltung **kommerzieller oder privater Natur ist**.

Alle Geflügelhalter, insbesondere in der Nähe von Freigewässern, werden auf diese erhöhte Gefahrenlage hingewiesen. Es wird dringend die Einhaltung der allgemeinen Hygiene- und Biosicherheitsmaßnahmen empfohlen. **Verendet aufgefundene Wasser- und Greifvögel sollen an Ort und Stelle belassen werden.** Der Fundort ist aber bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde oder im Büro der Amtstierärztin beziehungsweise des Amtstierarztes zu melden.

Quelle/Bild: Gemeinde Ebenau/Land Salzburg

Katzenkastrationspflicht



Seit dem Frühjahr herrscht in Österreich für wirklich **alle Katzen** mit Freilauf Kastrationspflicht - auch für bisher davon ausgenommene "Bauernhofkatzen". Höchststrafen von bis zu 3.900 Euro drohen Katzenbesitzern die ihre Katzen nicht sterilisieren bzw. kastrieren lassen.

Jetzt im Winter ist die beste Zeit für die Kastration - die Kätzinnen sind nicht trächtig und die Jungtiere vom Frühjahr/Sommer sind alt genug für den Eingriff. Umfassende Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage unter NEWS.

Quelle/Bild: Gemeinde Ebenau/Katzenfreunde Salzburg

Brandverhütung in der Weihnachtszeit

Adventfeier nicht Feuer! Mit Kerzenlicht holt man sich in der Advent- und Weihnachtszeit gerne heimelige Stimmung in die eigenen vier Wände. Kerzen bringen aber auch erhöhte Brandgefahr mit sich. So kommt es immer wieder zu Bränden. Einfache Ratschläge können dazu beitragen, der weihnachtlichen Brandgefahr vorzubeugen. Man findet diese unter anderem auf der Website der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung unter www.brandverhuetzung-salzburg.at.



Die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung rät:

- Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen oder ähnlichen brennbaren Gegenständen aufstellen;
- nur unbeschädigte Kerzenhalter aus nicht brennbarem Material benutzen;
- Adventkranz oder -gesteck nur auf nichtbrennbare Untersätze stellen;
- Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin, wenn möglich, im Freien aufbewahrt werden;
- Kerzen sollen zu darüber liegenden Zweigen einen Mindestabstand von 25 Zentimeter aufweisen;
- Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden;
- Sternspritzer müssen frei hängen, auch unter ihnen sollen sich keine brennbaren Materialien befinden;
- Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen;
- bei bereits ausgetrockneten Christbäumen und Gestecken Kerzen und Sternspritzer nicht mehr anzünden;
- Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder;
- Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren;
- für alle Fälle einen Eimer Wasser oder einen Handfeuerlöscher bereitstellen;

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte unverzüglich die Feuerwehr unter der Nummer 122.

Quelle/Bild: Salzburger Brandverhütung

Ärztendienst

Wenn Sie akut krank werden und die Hausarzt-Ordination geschlossen ist, hilft der hausärztliche Notdienst!

Wofür sind wir zuständig?

- bei **akuten Krankheiten**, deren ärztliche Behandlung schnell erfolgen muss wenn **keine hausärztliche Ordination geöffnet hat**, also an Wochentagen abends bis in die Nacht, sowie am Wochenende und am Feiertag

HAUSÄRZTLICHER NOTDIENST - Bitte unbedingt vorher Tel. 141 anrufen!

- **Montag bis Freitag** von 19.00 – 23.00 Uhr
- **Samstag, Sonntag und Feiertag** von 07.00 – 23.00 Uhr



ZUSÄTZLICHER TELEFONISCHER NOTDIENST

- täglich von 23.00 – 07.00 Uhr

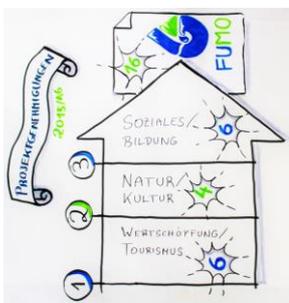
Quelle/Bild: Hausärztlicher Notdienst Salzburg

Erfolgreiches Jahr für die LEADER Region FUMO

Am 08. November 2016 fand die 3. Generalversammlung der LEADER Region FUMO im Landhotel Eichingerbauer in St. Lorenz statt. Die diesjährige Vollversammlung der LEADER Region stand ganz unter dem Zeichen der Vielseitigkeit von LEADER. Der Region stehen rund 2 Mio. Euro Mittel zur Verfügung, um Projekte für die ländliche Entwicklung zu fördern. Seit Beginn der LEADER Periode wurden 16 Projekte genehmigt und beinahe 1/3 des Budgets verplant.

In der neuen Förderperiode konnten seit dem Start im Juni 2015 bereits die ersten Projekte abgeschlossen werden. Petra Bahar vom Land Salzburg und Wolfgang Löberbauer vom Land OÖ berichteten aus Sicht der leaerverantwortlichen Landesstellen.

Obmann Johannes Gaderer brachte gemeinsam mit Geschäftsführerin Eveline Ablinger einen Überblick über die Aktivitäten und Aufgaben der LEADER Region. Neben der Projektberatung übernimmt das Team der LEADER Region FUMO auch zahlreiche Vernetzungsaufgaben und Agenden der Regionalentwicklungen. Als Ansprechpartner für Gemeinden und Bürger hat sich der Verein FUMO in der Region etabliert und setzt viele Impulse in den verschiedensten Bereichen.



Neben überregionalen Kooperationsprojekten gibt es in der Region auch transnationale Projekte. Darüber hinaus wurde auch der Film „Botschaft der bäuerlichen Welt“ als eines der LEADER Kleinprojekte präsentiert.

Als Abschluss der Generalversammlung performte Sarah Hager ein Stück aus dem Musical „7 auf einen Streich“, welches im Rahmen eines Leaderprojektes im Frühjahr dieses Jahres von 25 Jugendlichen aus der Region FUMO erarbeitet und aufgeführt wurde.

Bild: Bisher genehmigte LEADER-Projekte nach Aktionsfeldern

Premiere: selbstfahrender Minibus in Salzburg - LEADER Region FUMO war als Projektpartner dabei

Anlässlich der 14. Salzburger Verkehrstage präsentierte Salzburg Research in Zusammenarbeit mit der LEADER Region FUMO, Land Salzburg, Stadt Salzburg, Salzburger Verkehrsverbund und der Firma Navya am 19. Oktober 2016 den ersten selbstfahrenden Minibus auf Österreichs Straßen. Bei der Premierenfahrt des selbstfahrenden Minibusses waren neben zahlreichen politischen Vertretern wie Bundesminister Jörg Leichtfried (BMVIT) und Landeshauptmann Wilfried Haslauer auch Erzbischof Franz Lackner dabei.

Im öffentlichen Personennahverkehr ist die Erschließung der „letzten Meile“ – also der Weg von der Haltestelle zum Ziel oder nach Hause – kritisch für die Kundenakzeptanz. Selbstfahrende Minibusse können als lokale Zubringer die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs entscheidend verbessern.



Das Projekt „FUMObil“ ist in der Endphase und innovative Lösungsansätze wie der selbstfahrende Minibus in der Altstadt von Salzburg zeigen, wie detailliert sich die Region mit dem Thema

Mobilität im ländlichen Raum auseinandergesetzt hat.

Foto: Selbstfahrender Minibus und das Team der LEADER Region FUMO

Bild: Bundesminister Jörg Leichtfried (li), LABg Angelika Lindner (re) und das Team der LEADER Region FUMO

Startschuss des Mentoringprogramms „Frauen bewegen!“ in der LEADER Region FUMO

Frauen dazu stärken, etwas zu bewegen und sie in Ihrem Fortkommen unterstützen – beruflich sowie privat. Das zu erreichen, ist das oberste Ziel des offenen Mentorings für Frauen in der Region Fuschlsee-Mondsee. Mit Brigitte Gruber, Leiterin der Frauenfachakademie Schloss Mondsee, konnte eine Expertin als Projektbetreuerin für das Programm engagiert werden.

Quer über die Region verteilt bewarben sich Frauen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen für das Projekt. Letztlich konnten für mehr als 20 Teilnehmerinnen auch geeignete Mentoren und Mentorinnen als BetreuerInnen und BeraterInnen gefunden werden, abgestimmt auf persönliche Stärken und Schwächen sowie künftige Wünsche und Bestrebungen der Frauen.

Nach diesem ersten wichtigen Schritt fand nun das erste Zusammenkommen der MentorInnen und Mentees im Rahmen einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung in Mondsee statt. Der Veranstaltung wohnten auch am Programm interessierte Persönlichkeiten wie Landtagsabgeordnete Michaela Langer-Weninger, Petra Baha von der LEADER-verantwortlichen Landesstelle des Landes Salzburg und VertreterInnen der Kommunen bei. Der Startschuss erwies sich als perfekte Gelegenheit des Kennenlernens und ersten Austausches untereinander – die positive und motivierte Stimmung war deutlich spürbar!



Quelle/Bild: MentorInnen, Mentees, FUMO-Team und VertreterInnen der Gemeinden und des Landes

Stellenausschreibung - Österreichischer Gemeindeverband - Personennahverkehr

Der Öffentliche Personennahverkehr Flachgautakt 1 2016 (ÖPNV) sucht im Ausmaß von vierzig Wochenstunden zum ehest möglichen Dienstbeginn eine/n

Mitarbeiter/in

Aufgabenbereiche: Führung der Geschäfte des Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau 1 2016 (ÖPNV Flat 1 2016).

Anforderungen: Fachschulabschluss oder Matura, Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Außendienst, Interesse an der kommunalen Arbeit, Selbständigkeit bei der Aufgabenbewältigung, Kontaktfreudigkeit, sehr gute EDV-Kenntnisse.

Wir bieten: Abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehmes Arbeitsumfeld, freie Gestaltung der Aufgabenerledigung

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes in der Entlohnungsgruppe c.

Nähere Informationen zur Entlohnung und zu den Aufgabenfeldern finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Fuschl am See unter www.fuschlamsee.at

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis **spätestens 5.Jänner 2017** an den ÖPNV Öffentlicher Personennahverkehr Flat 1 2016, Obmann Bgm. Franz J. Vogl, Dorfplatz 1, 5330 Fuschl am See, E-Mail: gemeinde@fuschlamsee.at

Quelle: Gemeinde Fuschl a. S.

Vorankündigung - Biotonnenwaschung ab Mai 2017



Neues Hygieneservice im Sommerhalbjahr (Mai – Oktober):

Wir freuen uns, dass ab kommendem Jahr die Biotonne im Sommerhalbjahr bei jeder Entleerung sauber gewaschen wird.

Die Firma Buchschartner/Friedl wird dank moderner Fahrzeugtechnik bei der Entleerung jeweils in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Oktober (26x, wöchentliche Entleerung) auch die Tonnenwaschung vornehmen.

Das zukunftsweisende Service wird in der gesamten Fuschlseeregion (im Entsorgungsgebiet der Firma Buchschartner/Friedl) automatisch vorgenommen und braucht nicht extra angemeldet werden.

Durch die Umstellung verändert sich der Entleerungstag für die Biotonne!

Neuer Biotonnenentleerungstag ab 1. Jänner 2017: DONNERSTAG (bisher Dienstag). Mit diesem Hygieneservice wird ein weiterer Anreiz zur Teilnahme am System Biotonne geboten.

Information zum System Biotonne:

Der „Gebührenspargedanke“ als Grund für einen Verzicht auf die Biotonne ist in dem Fall nur sehr bedingt wirksam. Die Abfallgebühr ist als „Gesamtpaket Vollentleerung“ (Restmüll & Biotonne) kalkuliert.

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet das System Biotonne anzubieten. Wer dezidiert darauf verzichtet muss die anfallenden Bioabfälle nachweislich ganzjährig und ordnungsgemäß (auf der eigenen Liegenschaft) kompostieren. Dafür wird ein geringfügiger Gebührenabschlag gewährt. Der Kompostbehälter schließt die Biotonne nicht aus. Er kann durchaus eine ideale Ergänzung sein.

neues Zusatzangebot Saisonbiotonne: Für Teilnehmer am „Vollservice“ (Rest- & Biotonne) besteht während der Sommermonate bei Bedarf (große Mengen Rasenschnitt, Gartenabfälle, etc.) die Möglichkeit zur entgeltlichen Anmeldung einer zusätzlichen Biotonne. Diese hat den Tarif einer Restabfalltonne u. muss mit abgebildetem Aufkleber gekennzeichnet sein (Anmeldung u. Aufkleber beim Gemeindeamt).



Quelle/Bilder: AUFO

Weihnachtsspende Flachgauer Tafel

„Flachgauer Tafel“ erhält über AUFO Vorschlag die diesjährige Weihnachtsspende der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen von € 5.000,-- als Unterstützung für die „Rettung“ von Lebensmitteln

Die Umweltschutzanlagen Siggerwiesen haben sich auch in diesem Jahr entschlossen, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen eine soziale Einrichtung zu unterstützen.

Über Vorschlag der AUFO Bürgermeister ist heuer die Wahl auf den Verein für sozialen Ausgleich „Flachgauer Tafel“ gefallen, dem eine sehr wichtige Aufgabe zukommt, da er überschüssige und qualitativ hochwertige Lebensmittel im Handel und bei den Herstellern



einsammelt und diese an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen kostenlos oder gegen einen symbolischen Beitrag verteilt. Der Verein für sozialen Ausgleich „Flachgauer Tafel“ hat drei Ausgabestellen in den Gemeinden Eugendorf, Faistenau und Mattsee.

„Wir freuen uns, dass wir dieser wichtigen Einrichtung die Spende in Höhe von € 5.000,-- übergeben können“ resümiert Bürgermeister a. D. Ludwig Bieringer.

Im SAB Bild vlnr.: Günter Matousch (technischer GF), Franz Kendler (GF Abfallverband Flachgau Ost), Hans Gastberger (Obmann der Tafel), Ludwig Bieringer (Aufsichtsratsvorsitzender), Josef Pultar (kaufmännischer GF), Georg Girlek (Leiter Ausgabestelle Faistenau)

Quelle/Bilder: AUFO/SAB

Aktuelles - Gaissauer Bergbahnen**PRESS INFORMATION****Skigebiet Gaißau-Hintersee: Winterbetrieb gesichert!**

In verschiedenen Medien wurde die Information veröffentlicht, dass die Zukunft des Skigebietes Gaißau-Hintersee ungewiss ist. Dazu gibt es jetzt eine gute Nachricht: Der Winterbetrieb für die kommende Saison ist gesichert. Der Kartenverkauf kann am kommenden Wochenende wieder anlaufen.

Hintersee, 29. November 2016 - Der chinesische Haupteigentümer ist heute eigens nach Salzburg gereist, um sich selbst ein Bild vor Ort zu machen. Zur aktuellen Lage im Skigebiet Gaißau-Hintersee nahm er ausführlich Stellung:

„Leider gab es in der Vergangenheit einige Ungereimtheiten, über die ich nicht informiert war. Ich habe dies zum Anlass genommen, nach Salzburg zu reisen und um persönlich zu bekunden, dass ich nach wie vor bereit bin, das Projekt mit viel Engagement voranzutreiben. Wir haben mit den mehrheitlichen Eigentümern getagt und sind in der Planung schon sehr weit fortgeschritten. Ich erkenne das große Potenzial – immerhin ist das Skigebiet Gaißau-Hintersee der Stadt Salzburg eines der am nächsten gelegen. Bevor wir jedoch weitere Schritte setzen, müssen die besagten Ungereimtheiten aus der Welt geschafft werden.“

Als ersten Schritt wurde die Firma HE-Management mit der Reorganisation der Managementstruktur beauftragt. Es sind Gespräche mit Grundeigentümern, zuständigen Behörden und allen anderen Stakeholdern notwendig, um die Bereitschaft und Machbarkeit für die zukünftigen Vorhaben abzuklären. Dann bin ich gerne bereit, das Fortbestehen des Skigebiets zu sichern und in den Ausbau der Infrastruktur zu investieren. Wir glauben an eine erfolgreiche Zukunft, wenn wir alle Hürden meistern und hoffen, dass sich alle Beteiligten für das Skigebiet einsetzen und aktiv mitarbeiten um die Wirtschaftlichkeit zu sichern.“

Durch das Engagement des Investors ist nun jedenfalls der Winterbetrieb 2016/17 in trockenen Tüchern. Am kommenden Wochenende läuft der Kartenvorverkauf wieder an.

Damit dürften die zahlreichen Arbeitsplätze, die am Betrieb der Lifte hängen – in Hütten, Gasthäusern, Skischulen, Hotels – vorerst sicher sein. In Zukunft heißt die Devise aber gemeinsam.

Nur wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und sich aktiv daran beteiligen, kann die Destination Gaißau-Hintersee in eine erfolgreiche Zukunft blicken.

Es gibt auch bereits konkrete Zukunftspläne für das Skigebiet – zum Beispiel soll im nächsten Winter eine künstliche Beschneidung installiert werden, um Schneesicherheit für die ganze Saison zu garantieren.

**Rückfragehinweis: Egon Hierzegger, MBA – HE-Management
0664-4272070 – egon@hiezregger.com**

Aktuelles aus der Bibliothek



Öffentliche Bibliothek Ebenau

Buchvorstellung

**Doris Fürk-Hochradl**

geboren 1981; Diplompädagogin, Pflegemutter und Autorin; zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien, Literaturzeitschriften und mit eigenen Büchern.

Das unveröffentlichte Manuskript „Dunkelgrau“ erreichte den zweiten Platz beim steirischen Jugendliteraturpreis 2014.

(Quelle: Verlag Edition Tandem)

**Dunkelgrau**

(Quelle Bild: Verlag Edition Tandem)

Silvias Mutter ist krank, setzt jedoch die Medikamente, die sie nehmen muss, immer wieder ab. Phasen voller Lebensfreude und Phasen voller Sorgen - ihr Vater nannte sie dunkelgrau - wechseln sich ab. Wenn ihrer Mutter die Probleme zu viel werden, ziehen sie an einen anderen Ort. Besonders hart trifft Silvia der Umzug von Hamburg in ein kleines Dorf in Salzburg. Silvia kennt niemanden und muss sich allein um sich und ihren kleinen Bruder kümmern. Mit der Zeit freundet sie sich mit Kevin an, zu dem sie sich hingezogen fühlt. Aber warum warnen sie alle vor ihm und halten ihn für unberechenbar? Langsam öffnet sie ihm ihr Herz. Doch es scheint zu spät. Ihre Mutter hat wieder eine dunkelgraue Phase.

Als ich das Buch bekam, wusste ich nicht recht, was ich davon halten soll. Das Cover wirkt düster und traurig und es geht ab der ersten Seite um ein ernstes Thema. Dennoch hat mir das Buch gefallen. Die Geschichte ist sehr berührend und einfühlsam erzählt - immer aus der Sicht von Silvia. Ich möchte es daher jungen Menschen **ab 13 Jahren** empfehlen.

(Quelle Text: bn.bibliotheksnachrichten, Elisabeth Haselbacher, 14 Jahre)

Veranstaltungen im K.U.L.T. in Hof bei Salzburg

Das **K.U.L.T.** in Hof bietet viele Veranstaltungen wie zB Konzerte, Kabarets, Theater, Kinder Musicals, Vorträge & Multivision, Kasperltheater. Informationen finden Sie auf www.kult-hof.at. Tickets erhalten Sie bei allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und unter www.oeticket.com

Quelle: Gemeinde Ebenau

Vortrag – Frauentreff Ebenau

Hol´ den Hamster aus dem Rad

Tag für Tag gehen wir anspruchsvollen Aufgaben nach und setzen unser Rad in Bewegung. Auch in der Freizeit und im persönlichen Leben sind wir konfrontiert mit Antreibern, Diätköchen, Kritikern, Spaßverderbern und Schlechtes-Gewissen-Machern.



- ❖ **Du willst nicht mehr jeden Schuh anziehen, den man Dir hinstellt**
- ❖ **Du willst nicht mit anderen um die Wette rennen, sondern Deine Werte leben**
- ❖ **Etwas in Dir will wieder Lebensfreude spüren und Zeit für Schönes haben**
- ❖ **Etwas in Dir will eine neue Form von Wohlstand**

Wage einen Schritt raus aus den Routinen und hole Dir Tipps, wie Du den Aufgaben des Alltags mit neuer Begeisterung und Energie begegnen kannst.

Quelle/Bild: Frauentreff Ebenau

Veranstaltungen/Termine - Vorschau

Was/Veranstalter	Wo	Wann
Sprechstunde in rechtlichen Angelegenheiten	Sitzungszimmer Gemeindeamt	jeden 1. Dienstag im Monat * 17.00 bis 18.00 Uhr
„Altes Jahr abbrennen“ , Prangerschützen Ebenau	Brunnengarten	Samstag, 31.12.2016, 16.00 bis 20.00 Uhr
Hol dir den Hamster aus dem Rad , Frauentreff Ebenau	Haus der Begegnung	Donnerstag, 12.01.2017, 19.30 – 22.00 Uhr
Ebenauer Opernball , USV Ebenau	OH Zenkersaal	Samstag, 21.01.2017, 20.00 Uhr
Tag der offenen Bürotür , Bürgerservice- und Tourismusbüro	Gemeindeamt Ebenau	Freitag, 20.01.2017, 08.00 bis 12.00 Uhr

* ausgenommen im Jänner – das fällt die Sprechstunde auf den 10. Jänner 2017

Der **Bürgermeister**, die Gemeindevertretung sowie die Mitarbeiter der Gemeinde wünschen allen Ebenauerinnen und Ebenauern ein friedvolles **Weihnachtsfest** und ein glückliches, gesundes **Jahr 2017!**

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:



FORUM Familie – Krisentelefonnummer



Forum Familie

Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage 2016/2017

Gerade an Fest- und Feiertagen, bei denen man harmonische Stunden im Familienkreis verbringen möchte, passiert oft das Gegenteil: Stress, Sorgen und Zeitmangel belasten, tief sitzende Unstimmigkeiten und Konflikte in Familien und Beziehungen kommen an die Oberfläche.

In schwierigen Situationen und Krisen stehen auch in der Feiertagszeit kompetente BeraterInnen zur Verfügung:

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

Männerbüro und Männerberatung Salzburg:
Tel. 0676 87466908

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Schwanger & verzweifelt: Tel. 0800 539935 oder
Tel. 0800 300370

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche
und deren Bezugspersonen

Polizei 133
Rettung 144

www.gewaltfrei.salzburg.at – barrierefrei und mit
Gebärdensprache in Deutsch, Englisch, Türkisch, Bosnisch,
Kroatisch, Serbisch, Französisch

geh hoerennotruf@polizei.gv.at – Notruf für Gehörlose
und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie – facebook.com/forumfamilie





06232 / 6969 www.buchschartner.at

Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



Containerdienst Entrümpelungen Schrottentsorgung

Von kleinen Containern bis hin zu Kransofortbeladungen bieten wir Ihnen eine saubere Lösung für die Entsorgung Ihrer Abfälle

Von kleinen Wohnungen bis hin zu voll geräumten Häusern. Wir sind ihr kompetenter Partner für Entrümpelungen aller Art.

Ob Abholung mit Container bzw. Kran oder Selbstanlieferung. Wir entsorgen Ihren Schrott und Ihre Metalle. Rufen Sie uns an!

Wir sorgen für eine saubere Umwelt!

